Jahresabschluss 2016

Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG) – Tochter der OVVD



Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als <u>Anlagen 1 bis 3</u> beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und den als <u>Anlage 4</u> beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ostmecklenburgisch-Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG), Rosenow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen keit und über herücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechüber mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Waren (Müritz), den 21. März 2017

Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2016 der Ostmecklenburgisch-Vorpommerschen Abfailbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG)

| Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG) | (ABG) | | | | | i | |
|--|--------------|---------------|---------|--|----------------------------|---------------|-----------------------------|
| <u>AKTIVA</u> | | | Vorjahr | | ç ü | P A P | PASSIVA Vorjahr TEuro |
| A. <u>Anlagevermögen</u> | Euro | Enro | TEULO | A. Eigenkapital | 50.000,00 | | 50 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände. Software | | 00.0 | 0 | II. <u>Gewinnvortrag</u> III. <u>Jahresüberschuss</u> | 2.539.974,21 257.733,91 | 2,847.708,12 | 2.444 96 |
| Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke, Anlagen und Maschinen | 6.208.969,00 | | 6.903 | B. <u>Rückstellungen</u> 1. Steuerrückstellungen 2. sonstige Rückstellungen | 68.086,00 | 1.241.757,51 | 972 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | 208.129,00 | 8.820.626,00 | 271 | C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit | 1.789.473,66 | | 3.658 |
| B. <u>Umlaufvermögen</u> I. <u>Vorräle</u> Roh., Hilfs- und Betriebsstoffe | | 272.748,46 | 290 | bis zu einem Jahr: Euro 1.368.421,06 (Vorjahr: Euro 1.368.421,06) 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 830.789,96 | | 884 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als | 998.913,53 | | 1.357 | - dayon fill effer Nestautzer, bis zu einem Jahr: Euro 830.789,96 (Vorjahr: Euro 884.500,78) - davon gegenüber verbundenen | | | |
| einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00) - davon gegen verbundene Unternehmen: Euro 563.188,54 (Vorjahr: Euro 824.461,29) 2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als | 367.842,53 | 1.366.756,06 | 317 | (Vorjahr: Euro 571.041,49) 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 0,00 | 5.500.000,00 | | 5.500 |
| einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00) - davon gegen verbundene Unternehmen: Euro 38.326,01 (Vorjahr: Euro 16.258,95) | | | | (Vorjahr: Euro 0,00) 4. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 9.575,00 | 9.575,00 | 8.129.838,62 | 7 |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.619.875,00 | 735 | (Vorjahr: Euro 6.834,75) - davon aus Steuern: Euro 9.575,00 (Vorjahr: Euro 6.834,75) - davon im Rahmen der - carailelen Sicherheit: Euro 0.00 | | | |
| | | 12.219.304,25 | 13.623 | (Vorjahr: Euro 0,00) | | 12.219.304,25 | 13.623 |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 der Ostmecklenburgisch-Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG)

| | | <u>Euro</u> | <u>Euro</u> | Vorjahr <u>TEuro</u> |
|-----|---|--------------|---------------|-------------------------|
| 1. | Umsatzerlöse | | 16.466.072,62 | 16.232 |
| 2. | sonstige betriebliche Erträge | | 86.699,51 | 76 |
| 3. | Materialaufwand | | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.061.319,28 | | 993 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 9.481.801,65 | 10.543.120,93 | 8.771 |
| 4. | Personalaufwand | | 10.040.120,00 | |
| | a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen | 1.213.675,17 | | 1.044 |
| | für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: Euro 8.096,65 (Vorjahr: Euro 7.628,22) | 258.897,71 | 1.472.572,88 | 249 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und | 36 | | |
| | Sachanlagen | | 2.099.188,55 | 2.241 |
| 6. | sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.768.205,10 | 2.408 |
| 7. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 120,03 | 1 |
| 8. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: | | 289.310,44 | 437 |
| | Euro 186.996,00 (Vorjahr: Euro 186.996,00) | | | |
| 9. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 102.072,32 | 49 |
| 10. | Ergebnis nach Steuern | | 278.421,94 | 166 |
| 11. | sonstige Steuern | | 20.688,03 | 21 |
| 12. | Jahresüberschuss | | 257.733,91 | 96 |

Anhang Ostmecklenburgisch-Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff und 262 ff HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen für Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Ab 2010 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 410,00 gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Im Ergebnis der Risikobeurteilung ist ein allgemeines Kreditrisiko nicht vorhanden, so dass keine pauschalen Abschläge berücksichtigt sind. Einzelwertberichtigungen sind ebenfalls nicht erforderlich.

Als aktive Rechnungsabgrenzung sind im Berichtsjahr gezahlte Beträge ausgewiesen, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 563 (Vj: T€ 451) enthalten. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 38 (Vj: T€ 16).

Forderungsspiegel in T€

| | | 31.12 | 2016 | | 31.12 | .2015 |
|-------------|--|--------------|--------|--------|--------------|--------|
| | Art der Forderungen | Restlaufzeit | | | Restlaufzeit | |
| | | bis | über | | über | |
| | | 1 Jahr | 1 Jahr | gesamt | 1 Jahr | gesamt |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 999 | 0 | 999 | 0 | 1.357 |
| 2. | Sonstige | 333 | 0 | 333 | U | 1.337 |
| | Vermögensgegenstände | 368 | 0 | 368 | 0 | 317 |
| ··········· | | 1.367 | 0 | 1.367 | 0 | 1.674 |

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die noch zu verarbeitenden Stoffströme und Tantieme gebildet. Es wurden die zu erwartenden Aufwendungen für die Fertigstellung der vorhandenen und nicht vollständig verarbeiteten Materialien in Ansatz gebracht. Weiterhin sind Rückstellungen für noch ausstehenden Urlaub, für Archivierung und für Abschluss und Prüfung gebildet worden.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitenspiegel in T€

| | | | 31.12.20 | 16 | | 31.12. | 2015 |
|----|--|----------------------------|-----------|-----------|----------|----------------------------|--------|
| | Art der Verbindlichkeit | Restlaufzeit bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | gesichert | gesamt | Restlaufzeit bis 1 Jahr | Gesamt |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.368 | 421 | 1.789 | 1.789 | 1.368 | 3.658 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 831 | 0 | 0 | 831 | 885 | 885 |
| 3. | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 5.500 | 0 | 5.500 | 0 | 5.500 |
| 4. | Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 10 10 | 0 | 0 | 10 10 | 7 7 | 7 7 |
| | | 2.209 | 5.921 | 1.789 | 8.130 | 2.260 | 10.050 |

Forderungsspiegel in T€

| | | 31.12 | .2016 | | 31.12 | .2015 |
|----|-----------------------------|--------------|--------|--------|--------------|--------|
| | Art der Forderungen | Restlaufzeit | | | Restlaufzeit | |
| | | bis | über | | über | |
| | | 1 Jahr | 1 Jahr | gesamt | 1 Jahr | gesamt |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. | Forderungen aus Lieferungen | | | | | |
| | und Leistungen | 999 | 0 | 999 | 0 | 1.357 |
| 2. | Sonstige | | | | | |
| | Vermögensgegenstände | 368 | 0 | 368 | 0 | 317 |
| | | 1.367 | 0 | 1.367 | 0 | 1.674 |

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die noch zu verarbeitenden Stoffströme und Tantieme gebildet. Es wurden die zu erwartenden Aufwendungen für die Fertigstellung der vorhandenen und nicht vollständig verarbeiteten Materialien in Ansatz gebracht. Weiterhin sind Rückstellungen für noch ausstehenden Urlaub, für Archivierung und für Abschluss und Prüfung gebildet worden.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitenspiegel in T€

| | | | 31.12.20 | 16 | | 31.12.2 | 2015 |
|----|--|----------------------------|-----------|-----------|----------|----------------------------|-------------|
| | Art der Verbindlichkeit | Restlaufzeit bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | gesichert | gesamt | Restlaufzeit bis 1 Jahr | Gesamt |
| | | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 1. | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.368 | 421 | 1.789 | 1.789 | 1.368 | 3.658 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 831 | 0 | 0 | 831 | 885 | 885 |
| 3. | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 5.500 | 0 | 5.500 | 0 | 5.500 |
| 4. | Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 10 10 | 0 | 0 | 10 10 | 7 7 0 | 7 7 0 |
| | SIGHERREIL | 2.209 | 5.921 | 1.789 | 8.130 | 2.260 | 10.050 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

a) Sicherungsübereignung des Sachanlagevermögens einschließlich der Maschinen und Einrichtungen;

b) Abtretung der Rechte und Ansprüche aus den Entsorgungsverträgen einschließlich Rechte und Ansprüche auf Kostenerstattung bei Unterschreitung der Mindestliefermengen;

c) Abtretung der Ansprüche aus Versicherungsverträgen, insbesondere der Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung sowie aus der Gebäudeversicherung;

d) Erstrangige Buchgrundschuld über € 25.000.000,00 auf dem Grundstück der OVVD für die MBA, mit der persönlichen Haftungsübernahme und Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung in Höhe eines Teilbetrages von € 2.500.000,00;

e) Abtretung der Ansprüche und Rechte aus dem Pachtvertrag zwischen der Kreditnehmerin und der

OVVD GmbH;

f) Eintragung einer Dienstbarkeit zugunsten des Sicherheitentreuhänders zur Sicherung der Ansprüche aus der Ergänzungsvereinbarung gem. vorstehendem lit. (g);

g) Gesellschafterverpflichtungserklärung aller Gesellschafter;

h) Darlehenbelassungs- und Rangrücktrittserklärung für das Gesellschafterdarlehen über € 5.500.000,00 während der Laufzeit der Finanzierung;

i) Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem "Öffentlich-rechtlichen Vertrag über Gründung und Betreibung der OVVD" vom 04.06.1992;

j) Abtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 418 (Vj: 571).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

| | <u>2016</u> T€ | <u>2015</u> T€ |
|------------------|-------------------|-------------------|
| Abfallbehandlung | 16.089 | 15.772 |
| Abfallverwertung | 377 | 460 |
| Abidiiververtung | 16.466 | 16.232 |

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten T€ 5 Erträge aus Versicherungsentschädigungen.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

| Familienname | Vorname | Ausgeübter Beruf | | |
|--------------|-------------|--|----------------|---------------|
| Müller | Heinz-Fritz | Bürgermeister / ab 07/16 Rentner | Vorsitzender | 01.0131.12.16 |
| Braatz | Erwin | Kaufmann | Stellvertreter | 01.0131.12.16 |
| Hasselmann | Jörg | Erster Stellvertreter der Landrätin V-G | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Harcks, Dr. | Michael | Bürgermeister | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Kokert | Vincent | Landtagsabgeordneter | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Parlow | Irina | Angestellte | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Wilcken | Hans-Dieter | Geschäftsführer | Mitglied | 01.0131.12.16 |

| | | | Mitglied | 01.0131.12.16 |
|------------|-----------|-----------------|----------|-----------------|
| Schmidt | Michael | Rentner | | |
| | Reinhard | Rentner | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Stahlberg | Reilliaiu | | Mitglied | 01.0131.12.16 |
| Siewek | Lutz | Geschäftsführer | | |
| | Thomas | Geschäftsführer | Mitalied | 01.0131.12.16 |
| Templin | Thomas | | | 01.0131.12.16 |
| Zaenernick | Hartmut | Betriebsleiter | Mitglied | 01.01. 31.12.10 |

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr

Herr Eiko Potreck Herr Jörg Pagels Herr Helmut Seeger

Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen T€ 50 und die Bezüge des Aufsichtsrates betragen T€ 9.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 39 Mitarbeiter beschäftigt – davon 2 Auszubildende.

| | 1 |
|--------------------------|-------|
| Angestellter | 37 |
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 37 |

Mit dem Abschlussprüfer wurde ein Honorar von € 11.500,00 vereinbart.

Rosenow, 17. März 2017

Geschäftsführer

Geschäftsführer

Geschaftsführer

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016 Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Abfallbehandlungs- und entsorgungsgesellschaft mbH (ABG)

| | Ansch | Anschaffungs- und Herstellungskosten | erstellungskos | (eu | | kumulierte Abschreibungen | hreibungen | | Buchwerte | erte | Kennzahlen | llen |
|--|---|--------------------------------------|----------------|--|---------------------|---------------------------|------------|-------------------------|----------------------------|---------------|------------|------------------------------|
| | Stand 01.01.2016 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2016 | Stand 01.01.2016 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2016 | 31.12.2016 | D Vorjahr | - | urchschnitt- licher Rest- |
| | E | CID | ďν | € | (I) | æ | E | e | E | æ | AfA-Satz % | buchwert % |
| Immaterielle Vermögensgegenstände Software | 4 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A | S | S | 00 500 1 | 00.00 | c c | | 1 | | | | |
| D | 1.337 | 0,00 | no'n | 4.337,00 | 4.537,00 | 00,0 | 0,00 | 4.537,00 | 00'0 | 00'0 | 00'0 | 00,00 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 12 751 000 25 | c | ć | 2000 437 64 | 0.000 | | | | | | | |
| וחפעפון | 13.701.002,30 | no o | 0,00 | 13.701.882,36 | 6.859.448,36 | 693.465,00 | 0,00 | 7,552.913,36 | 6.208.969,00 | 6.902.434,00 | 5,04 | 45,12 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 18.595.656,54 | 21.785,49 | 10.385,11 | 18.607.056,92 | 14.882.429,54 | 1.331.484,49 | 10.385,11 | 10.385,11 16.203.528,92 | 2.403.528,00 | 3.713.227,00 | 7,16 | 12,92 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 929.993,56 | 11.949,06 | 12.065,16 | 929.877,46 | 658.642,56 | 74.239,06 | 11.133,16 | 721.748,46 | 208.129,00 | 271.351,00 | 7,98 | 22,38 |
| | 33 087 530 76 | 32 724 66 | 22 450 27 | 20 000 045 74 004 004 004 004 006 55 | 20 003 004 00 | 7 000 4 000 0 | 20 074 00 | 7.007 | | | | |
| | 04,200,702,00 | 00,40 | 77,00,71 | 33.230.010,14 | 22.400.320,40 | 2.099.100,33 | 17,016,12 | Z1.310,Z/ Z4.476.19U,74 | 8.820.625,00 10.887.012,00 | 10.887.012,00 | ი, ა | 76,49 |
| | 33.292.069,46 | 33.734,55 | 22.450,27 | 33.303.353,74 22.405.057,46 2.099.188,55 | 22.405.057,46 | 2.099.188,55 | 21.518,27 | 21.518,27 24.482.727,74 | 8.820.626,00 10.887.012,00 | 10.887.012,00 | 6,30 | 26,49 |

Lagebericht der Ostmecklenburgisch-Vorpommerschen Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell

Die ABG mbH ist Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG. GfBU-Zert überprüfte im März 2016 als technisches Überwachungsorgan die Organisation, die Ausstattung und Zuverlässigkeit des Unternehmens. Im Ergebnis der Überprüfung konnte ein Zertifikat mit der Gültigkeit bis 19. Juli 2017 ausgestellt werden. Die jährliche Wiederholungsprüfung erfolgte im März dieses Jahres und wird ebenfalls eine erfolgreiche Zertifizierung dokumentieren.

Benutzerordnung und Preisliste sind ständig im Internet nachzulesen.

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2016 waren die Konsolidierung der Brennstoffproduktion für das Ersatzbrennstoffkraftwerk Stavenhagen durch Optimierung der Biobrennstoffaufbereitung, die Sanierung des Tunnelaustragsgerätes in der biologischen Behandlung sowie die Bewältigung des hohen Abfallaufkommens im Geschäftsjahr, insbesondere durch Einführung des temporär befristeten 3-Schichtbetriebes.

1.1.1. Betrieb der Abfallbehandlungsanlage (ABA)

Im Berichtszeitraum ist die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage störungsfrei und ohne größere Ausfälle gelaufen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 214.140 t Abfall behandelt. Die geplanten Mengen wurden damit um 13,5 % überboten.

Das Geschäftsjahr 2016 war von einem sehr hohen Mengeninput gekennzeichnet. Dieser resultiert vor allem aus den leicht gestiegenen Anlieferungen des kommunalen Gesellschafters OVVD und den im gesamten Jahr besonders erhöhten Anlieferungen von Gewerbeabfällen durch die privaten Gesellschafter. Diese erhöhten Anlieferungen von Gewerbeabfällen entstanden durch Kapazitätsengpässe im Abfallmarkt, hervorgerufen durch umfangreiche Anlagenrevisionen und Ausfälle von Verbrennungsanlagen sowie infolge erhöhter Abfallimporte, insbesondere aus Großbritannien. Zur Bewältigung des sehr hohen Abfallaufkommens musste die Anlage mehrere Monate im 3-Schichtbetrieb gefahren werden.

Die laufende, vorbeugende Instandhaltung der Anlagentechnik ist ein wesentlicher Grund für den störungsfreien Betrieb. Turnusmäßig fanden dazu in der Wartungswoche (KW 38) umfangreiche Sanierungsarbeiten durch vorwiegend eigenes Personal statt. Schwerpunkte 2016 waren Revisionen am Tunnelaustragsgerät (TAG), den Kühltürmen, den Windsichtern, an den Wartungsklappen der Siebtrommeln sowie umfangreiche Reinigungsarbeiten des Prozesswassersystems. Diese Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden. Die während der Wartungswoche durchgeführte Inspektion der Prozesswasserbehälter ergab Sanierungsbedarf an den Behälterwandungen. Diese Beschichtungsarbeiten wurden im Wesentlichen Ende 2016 durchgeführt.

Im September wurde die Geruchsbindung in der Nachrotte weiter optimiert.

1.1.2. Stoffstrommanagement

Der Stoffstrom heizwertreiche Fraktion der ABA wird gemäß langfristigem Vertrag im Wesentlichen in das Heizkraftwerk Stavenhagen abgesteuert.

Der FE- und NE-Schrott wird monatlich ausgeschrieben und an regional wie überregional tätige Schrottaufbereiter wie LSH Lübecker Schrotthandel GmbH, TSR Recycling GmbH & Co. KG, Theo Steil GmbH, Grunske Metallrecycling GmbH & Co. KG, SRW metalfloat GmbH sowie weitere vergeben.

Die Holzfraktion wird im Biomasseheizkraftwerk Malchin der Fa. Envia Therm GmbH verbrannt.

Aufgrund des Überangebots an Holz werden gegenwärtig keine Erlöse durch Vermarktung der Holzfraktion erzielt. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass durch den schrittweisen Wegfall der EEG-Förderung für die Holzkraftwerke für Holzlieferungen weitere Zuzahlungen durch Holzanlieferer zu leisten sind.

1.2. Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden in der ABG nicht separat ausgewiesen. 2016 erfolgten die Weiterentwicklung des Reinigungsgerätes für die Tunnelbelüftung sowie Untersuchungen zur Optimierung des Abluftfassungssystems durch separate Fassung und Behandlung schwachbelasteter Abluft.

Wirtschaftsbericht

2.1. Angaben und Erläuterungen zur Vermögens,- Finanz- und Ertragslage 2.1.1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss ist um T€ 162 höher als im Vorjahr. Das entspricht 169 %.

Umsatzerlöse

| | 2016 | 2015 |
|-------------------------|-----------------|-----------------|
| Erlöse Abfallbehandlung | 16.089.226,21 € | 15.771.844,22 € |
| Erlöse Abfallverwertung | 377.036,18 € | 460.263,79 € |

Die im Geschäftsjahr 2016 erzielten Erlöse aus der Abfallbehandlung liegen um T€ 317 über den Einnahmen des Vorjahres. Das entspricht der Mehrmenge gegenüber dem Vorjahr.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 780, was sich insbesondere in den bezogenen Leistungen widerspiegelt.

Die Personalaufwendungen sind um 13,9 % gestiegen. Die Löhne wurden entsprechend der Entwicklung des BDE angepasst. Die umfangreichen Reparatur- und Wartungsarbeiten machten vermehrten 3-Schichtbetrieb notwendig.

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr T€ 50.

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 142 verringert. Einige Anlagen, insbesondere in der Verfahrenstechnik, sind bereits im Vorjahr voll abgeschrieben gewesen bzw. hatten in 2016 nur noch einen kleinen Restbuchwert und sind nun voll abgeschrieben. Der Neuzugang war unwesentlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 640 vermindert. Insbesondere die Reparaturaufwendungen für Maschinentechnik sind erheblich geringer als im Vorjahr. Hier hat sich die umfangreiche Reparaturwoche des Vorjahres ausgewirkt.

Die Zinsen für Kredite sind um 33,9 % gesenkt worden. Die Zinsbindung für das Konsortialdarlehen lief aus, so dass eine Sondertilgung möglich war und gleichzeitig ein erheblich geringerer Zinssatz für die Restlaufzeit erlangt werden konnte.

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit lag um T€ 215 über dem des Vorjahres.

2.1.2. Vermögenslage

| | 2016 | 2015 | Veränderung | | |
|----------------|-------|--------|-------------|--------|--|
| | in T€ | in T€ | in T€ | in % | |
| Anlagevermögen | 8.821 | 10.887 | - 2.066 | - 19,0 | |
| Umlaufvermögen | 3.259 | 2.699 | 560 | 20,8 | |

Das Anlagevermögen beträgt T€ 8.821. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Abschreibungen im Wirtschaftsjahr zurück zu führen.

Das Umlaufvermögen entwickelte sich von T€ 2.699 im Vorjahr auf T€ 3.259 zum 31.12.2016. Es ist ein Anstieg der flüssigen Mittel um T€ 885 zu verzeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken.

2.1.3. Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | Veränderung | | |
|----------------------|--------------|--------------|-------------|-------|--|
| ki - | € | € | € | % | |
| Gezeichnetes Kapital | 50.000,00 | 50.000,00 | 0 | 0 | |
| Gewinnvortrag | 2.539.974,21 | 2.443.764,09 | 96.210,12 | 3,9 | |
| Jahresüberschuss | 257.733,91 | 96.210,12 | 161.523,79 | 167,9 | |
| Jan Coaber Jeriaso | 2.847.708,12 | 2.589.974,21 | 257.733,91 | 9,9 | |

Das gezeichnete Kapital blieb im Geschäftsjahr unverändert. Der Jahresüberschuss 2015 wurde in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresüberschuss 2016 führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 9,9 %.

Die Eigenkapitalquote beträgt 23,3 %.

Liquidität

Kapitalflussrechnung (indirekte Methode)

| | | | | | Veränderung | en |
|-------|------|--|--------|--------|-----------------------|--------------|
| - | | | 2016 | 2015 | T€ | % |
| | | | | 00 | 162 | 168,8 |
| 1. | | Jahresüberschuss | 258 | 96 | 102 | 100,0 |
| 2. | +/- | Abschreibung/ Zuschreibung auf Ge- genstände des Anlagevermögens | 2.099 | 2.242 | -142 | -6,3 |
| 3. | +/- | Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 202 | 630 | -428 | -67,9 |
| 4. | +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwen- dungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | -,- |
| 5. | +/- | Zunahme / Abnahme der Vorräte, For- derungen aus Lieferungen und Leistun- gen sowie sonstiger Aktiva | 223 | -800 | 1.023 | 127,9 |
| 6. | +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlich- keiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva | -51 | -111 | 60 | 54,1 |
| 7. | -/+- | Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1 | -25 | 24 | 96,0 |
| 8. | +/- | Zinsaufwendungen/Zinserträge | 289 | 436 | -147 | -33,7 |
| 9. | +/- | Ertragsteueraufwand/-ertrag | 102 | 49 | 53 | 108,2 |
| 10. | -/+ | Ertragsteuerzahlungen | -46 | 370 | -416 | -112,4 |
| 11. = | - | Cashflow aus laufender Geschäfts- tätigkeit | 3.077 | 2.887 | 190 | 6,6 |
| | | | | | Veränderungen T€ % | |
| | | | 2016 | 2015 | T€ | 70 |
| 12. | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 0 | 25 | -25 | -100,0 |
| 13. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -34 | -422 | 388 | 91,9 |
| 14. | + | Erhaltene Zinsen | 0 | 1 | -1 | -100,0 |
| 15. | | Cashflow aus Investitionstätigkeit | -34 | -396 | 362 | 91,4 |
| | | | | 0 | 0 | -/- |
| 16. | - | Auszahlungen an Gesellschafter | 0 | - 0 | | |
| 17. | | Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten | -1.869 | -1.868 | -1 | -0,: 33,9 |
| 18. | - | Gezahlte Zinsen | -289 | -437 | 148 | 33, |
| 19 | | Cashflow aus Finanzierungstätig- keit | -2.158 | -2.305 | 147 | 6,4 |
| 20 | | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11,15,19) | 885 | 186 | 699 | 375, 33, |
| 21 | | Finanzmittel am Anfang der Periode | 735 | 549 | 885 | 120, |
| 22 | | Finanzmittel am Ende der Periode | 1.620 | 735 | 863 | 120 |

Die Liquidität 1. Grades beträgt 73,4 %, die Liquidität 2. Grades beträgt 135,3 % und die Liquidität 3. Grades 147,6 %. Die Zahlungsfähigkeit der ABG mbH war zu keiner Zeit gefährdet.

Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen konnten ohne neue Kredite realisiert werden.

Die Zinsbindungsfrist des Anlagenkredites war am 30.06.2016 abgelaufen. Es wurde eine Sondertilgung vorgenommen und ein geringerer Zinssatz vereinbart. Der Kredit wird im Juni 2018 getilgt sein.

2.2. Investitionen

Die Investitionen betrafen nur Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter (Hochdruckreiniger, PC-Technik u. ä.).

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die nächsten Jahre ist eine schwierige, aber positive Entwicklung der ABG zu erwarten.

Die ABG ist für die Zukunft gut aufgestellt. Die technologischen Optimierungen der letzten Jahre und die Weiterentwicklung der biologischen Trocknung führte zur Verbesserung der Stoffstromqualität und -quantität. Die Zusammenarbeit mit dem Kraftwerk Stavenhagen wird weiter intensiviert. Durch die Aufnahme des Landkreises Vorpommern-Rügen in die OVVD sind die Abfallmengen mittel- und langfristig garantiert.

Außergewöhnliche Risiken, die das Ergebnis beeinträchtigen könnten, sind für 2017 nicht erkennbar.

Versicherungen gegen Elementarschäden wurden abgeschlossen.

Wesentliche zusätzliche Chancen sind derzeit nicht erkennbar.

Rosenow, den 17.03.2017

Geschäftsführer

Geschäftsführ#r

Häfteführer

